



ERBACHER®

FAT ATTACK • DRAG RACE TEAM

Unsere Sponsoren



Die England Crew

Urs Erbacher
 Andreas Winiger
 Patrick Kamber
 Horst Pauli
 Lucien Abt
 Robin Grice
 Beat Weibel
 Martin Pauli
 Chris Nigg
 Andrea Wucher

Race Report Main Event Santa Pod England Top Fuel Dragster

Voller Einsatz!

Nach diversen Testwochenenden und Testtagen galt es jetzt zum ersten Mal ernst. Am Start standen 10 Top Fuel Dragster die sich um einen der 8 Qualifikationsplätze balgten. Das Wetter spielte am Samstag nicht wirklich mit. England wurde seinem Ruf wieder einmal gerecht. Spät am Abend war es aber dann doch soweit und wir starteten zum ersten Qualifikationslauf. Mit 5.555 lagen wir vorerst einmal auf dem 4. Platz. Bis in den späten Abend wurde revidiert und der Dragster für den nächsten Tag vorbereitet.

Am Sonntagmorgen ging es dann aber richtig zur Sache. Zwei Qualifikationsläufe, das heisst jede Menge Arbeit für die Crew. Ein neuer Reifensatz kam zum Einsatz um am Montag nicht mit einem brandneuen Satz an den Start gehen zu müssen. Die neuen Reifen von Goodyear haben einen neuen Aufbau. Sie haben weniger Verschleiss, sind aber betreffend Reifendruck anders zu fahren.

In der zweiten Runde verlor der Dragster kurz nach dem Start die Traktion. Urs musste wegen tyre shake vom Gas und rollte mit 10.916 über die Startlinie. Die ganze Top Fuel Klasse kämpfte mit der Traktion, dem Material und dem Setup. In der Zwischenzeit lagen wir auf Platz 8. Ziemlich ungemütlich. Der letzte Qualifikationslauf entschied darüber ob wir am Montag in der Elimination mitfahren oder nicht. Aber der Dragster wollte nicht so wie wir uns das vorgestellt haben. Nach ca. 100 Meter verabschiedete sich der Blower Belt und damit war natürlich an eine gute Laufzeit nicht mehr zu denken. Urs musste den Top Fuel Dragster ausrollen lassen. Der Kanadier Smax Smith schnappte uns den 8. Platz noch weg und am Sonntagabend sassen wir auf dem undankbaren 9. Platz.

Eine neue Situation für das ganze Team. Es ist Jahrzehnte her, seit sich Urs Erbacher nicht mehr für eine Eliminationsrunde qualifiziert hat. Aber durch den Wechsel in die neue Klasse Top Fuel sind auch solche Situationen möglich. Mit jedem Lauf wird aber die Performance besser und betreffend Beschleunigung und Kupplungseinstellung sind wir bei den Leuten und können darauf aufbauen. Nur auf der Rennstrecke lässt sich bekanntlich die Kombination verbessern und Probleme lösen.

Position	Fahrer	Zeit	Geschwindigkeit in mph
1	Tommy Möller	4.818	303.87
2	Hakan Nilsson	4.860	306.35
3	Lex Joon	4.870	239.31
4	Thomas Nataas	4.998	267.95
5	Andy Carter	5.187	286.48
6	Hakan Fallström	5.205	282.86
7	Micke Kagered	5.262	221.65
8	Smax Smith	5.422	236.58
9	Urs Erbacher	5.555	195.45
10	Rene Hersland	5.877	175.01

Meisterschaft 2006

Pos.	Fahrer	Nat.	Punkte
1	Hakan Fallström	S	94
2	Smax Smith	C	73
3	Andy Carter	GB	54
4	Tommy Möller	S	43
5	Micke Kagered	S	43
6	Hakan Nilsson	S	37
7	Lex Joon	NL	36
8	Thomas Nataas	N	35
9	Urs Erbacher	CH	12
10	Rene Hersland	DK	12

Das nächste Rennen

30 Juni – 02. Juli 2006
Alastaro Finnland

Die Presse

Der Artikel der in der Automobil Revue vom 24. Mai erschienen ist, ist als PDF auf unserer Website verfügbar.

Elimination

Obwohl wir für die Elimination nicht qualifiziert waren, gaben wir natürlich nicht so schnell auf. Als „First Alternate“ bereiteten wir uns auf den ersten Ausscheidungslauf vor. Erstens tut uns jede Trainingseinheit gut und zweitens ist die Chance immer da als Ersatzteam in der ersten Runde zum Zug zu kommen. Und so war es dann auch. Die Regeln lauten: Schafft es einer der Teilnehmer nicht bis zur Wasserbox vor dem Burnout, kann der erste nicht qualifizierte Fahrer seinen Platz in der Ausscheidung übernehmen.

Das Team von Urs Erbacher stand in Startbereich in Lauerstellung. Das erste Paar trat zum Ausscheidungslauf an. Beide Teams starteten ihre Motoren. Das Team von Top Qualifyer Tommy Möller schien ein Problem mit der Fuel Pumpe zu haben. Das war unsere Chance. Das Rennteam von Urs reagierte blitzschnell. Sekunden nach dem klar war, dass Tommy Möller den Lauf nicht antreten konnte, lief unser Dragster bereits und Urs rollte auf die Strecke. Ein kurzer Burnout und die letzten Vorbereitungen vor dem Start. Unser Gegner Smax Smith wartete bereits an der Ampel. Urs startete an der Ampel etwas später als Smax und jagte ihn über die Strecke. Er blieb ihm auf den Fersen. Nach rund 1000 Fuss waren unsere Topend Probleme wieder da. Mit einem veritablen Nitrofeuerschweif passierte Urs die Ziellinie. Urs passierte nichts. Ausser einem reparierbaren Materialschaden, haben solche Nitrofeuer keine Konsequenzen. Für jede Crew ist der Anblick des ersten Brandes aber immer eine unangenehme Sache. Wir hatten also die „Hoffnungsrunde“ verloren und waren definitiv ausgeschieden. Aber wir haben alle Möglichkeiten ausgeschöpft und uns mit der Leistung als First Alternate bei unserer Konkurrenz und der gesamten Streckencrew viel Respekt verschafft. Einen Teil unserer technischen Probleme haben wir gefunden und werden die Erfahrungen am nächsten Rennen ins Setup einfließen lassen. Trotz der Niederlage sind wir einen guten Schritt vorwärts gekommen und haben das erste Rennwochenende mit dem Top Fuel Dragster ohne Schande überstanden.

Elimination Top Fuel Dragster			
Elapsed time sec. and speed miles/h			
	Quarter Finals	Semi Finals	Final
9	Urs Erbacher 5.746 / 170.38		
8	Smax Smith 5.366 / 217.48	Smax Smith 24.931 / 52.50	
		Andy Carter no show	
4	Thomas Nataas 9.744 / 80.94		
5	Andy Carter 4.894 / 297.73		
			Smax Smith 5.087 288.86
			Hakan Fallström 5.023 / 282.93
2	Hakan Nilsson 11.816 / 72.47		
7	Micke Kagered 5.444 / 185.96	Micke Kagered no show	
		Hakan Fallström 17.829 / 64.74	
3	Lex Joon 5.821 / 160.71		
6	Hakan Fallström 5.019 / 283.40		

**Herzlichen Dank an all unsere Sponsoren, Gönner,
Freunde, Familien, Fans für die fantastische
Unterstützung im 2006 !**